

# Touren Oggau

## Weinwanderweg (3,5 km)

Entlang den sanften Hügeln der traditionsreichen Oggauer Weinrieden, mitten in einem klassischen Weingebiet, gibt es seit 1983 einen Wanderweg der ganz besonderen Art. Ein Lehrpfad, der durch seine wunderschöne Lage besticht. Auf dieser Route gibt es viel Wissenswertes und Nostalgisches zu sehen. Etwa 30 Stationen geben einen Überblick über den Weinbau mit seiner wirtschaftlichen Bedeutung.

Die Oggauer Weinlaubenkuppel – ein Landartobjekt – lädt zur Rast ein. Umweht vom Atem des nahen Sees kann man hier die herrliche Aussicht genießen.

Vom Weinwanderweg aus erreicht man auch den **Verbindungsweg (Panoramaweg) nach Rust**.

## Naturweg (11 km)

Der Naturweg verläuft entlang der Randzone des Neusiedler Sees. Dieses Gebiet ist zweifellos eines der schönsten und interessantesten, aber auch empfindlichsten Landschaften Europas.

Vielfältig ist die Tier- und Pflanzenwelt. Seltene, zum Teil streng geschützte Pflanzen wachsen hier: Spinnenragwurz und Knabenkraut (Orchideenarten), Kugelblume, Traubenhyazinthe, Nickende Distel, Leinkraut und Hohe Schlüsselblume.

## Kulturwanderweg (4,7 km)

Die in geschlossener Verbauung im Ortskern (Hauptstraße) stehenden Streck- und Hakenhöfe sind zum Teil in ihrem Ursprung erhalten geblieben, wie Giebel- und Walmgiebelhäuser mit Erker, Lauben und Ausschaufenster ("Spion") erkennen lassen.

Sehenswert sind Fassaden im Jugendstildecor (Rusterstraße) und die noch gut erhaltenen Scheunenreihen.

Die kulturellen Schätze unserer Gemeinde sind, die Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit, die Kreuzkappelle, die Rosaliakapelle, verschiedene Bildstöcke (wie z.B. Mariensäule, Dreifaltigkeitssäule) und Wegkreuze im Ort und im Weinbaugebiet. Der „Hölzelstein“ (ein etwa 60 Meter langes Kalksandsteinriff) ist weithin als markanter Punkt zu sehen.

# Touren Rust

## Panoramaweg (12,9 km)

Der Panoramaweg verläuft größtenteils entlang der Ruster Gemeindegrenze (Hotter). Von hier aus erreicht man auch die **Verbindungswege nach Mörbisch und Oggau**. Der Weg geht im ersten Teil leicht bergauf und führt dann entlang des des "Bergkamms" des Ruster Hügellandes, von wo aus sich ein herrlicher Blick auf den See bietet.

Entlang der Route stößt man auch auf den einen oder anderen "Hotterstein", der einst wie heute die Gemeindegrenzen markiert. Der Ruster Hotter umfasst 2001 ha, wovon etwa 400 ha mit Wein bepflanzt sind. Die letzten Kilometer des Weges führen entlang eines kleinen Wäldchens, das eines der letzten Rückzugsgebiete des heimischen Wildes ist.

## Naturweg (11,5 km)

Der Naturweg verbindet die Gemeinden Rust und Mörbisch durch einen Rundkurs. Die Wegbeschaffenheit ist hier größtenteils unbefestigt und die Tour führt mitten durch die Weingärten. Auf dieser Tour kann man die Vegetationsentwicklung der Reben besonders gut beobachten. Mit etwas Glück und Aufmerksamkeit erspäht man sicherlich auch Störche und Reiher bei der Futtersuche.

## Weinweg (8,5 km)

Bereits wenige Kilometer vom Start entfernt, erreicht man die besten und bekanntesten Weinlagen der Stadt. Die sanft ansteigenden Hänge des Ruster Hügellandes am Westufer des Neusiedler Sees umschließen die Stadt wie ein Amphitheater. Die Lage ist einzigartig; genau sie macht auch den Wein der Ruster so unverwechselbar und besonders. Ein ebenso wichtiger Faktor wie die Lage ist das Klima, das durch den See positiv beeinflusst wird. Weiß-, Rot- und Süßweine werden in Rust in gleichermaßen guter Qualität gekeltert. Der Ruster Ausbruch aber ist es, der die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt maßgeblich beeinflusste.

## Storchenweg (6,7 km)

Der Storch ist der heimliche Wappenvogel der Stadt. Grund genug, um ihm eine eigene Tour zu widmen. Unweit des Starts der Route befindet sich eine Weide (Seewiese), die von etwa Mai bis Oktober mit Kühen besiedelt ist. Sie sind Teil des Ruster Storchenschutzprogramms, bei dem die Schaffung und der Erhalt von natürlichen Futterplätzen ein wesentlicher Bestandteil ist. Vom dort befindlichen Turm können Störche und andere Vogelarten beobachtet werden. Die weitere Strecke führt durch Weinberge, viele der inzwischen liegenden Brachflächen werden wie die Storchenwiese vom Ruster Storchenverein bewirtschaftet, um weitere Futterplätze zu schaffen.

## Juniorweg (3 km)

Der Juniorweg führt wie der Storchenweg vorbei an der Seewiese mit dem Beobachtungsturm. Entlang der weiteren Strecke befindet sich ein Mandelhain, der besonders in den ersten Frühlingstagen ein prachtvoller Anblick ist (Blütezeit Mitte April). Weiter geht es dann direkt entlang des Schilfgürtels.

# Touren Mörbisch

## Hofgassenweg (4,0 km)

Entlang des Schilfgürtels geht es in Richtung ungarische Grenze. Ein Stück bergauf neben der Grenze und schon sind Sie an einem schönen Aussichtspunkt angelangt, welcher zum Rasten einlädt. Entlang der Ödenburgerstrasse gelangen Sie wieder ins Ortszentrum. Ganz sicher einen Besuch wert sind die unter UNESCO Weltkulturerbe stehenden "Mörbischer Hofgassen" im Ortszentrum.

## Panoramaweg (10,7 km)

Der "grosse" Weg führt Sie rund um den Mörbischer Hotter. Über den Radweg, vorbei am Schilfgürtel, hinauf in den Wald! Bewundern Sie Mörbisch und den Neusiedler See von seiner schönsten Seite und geniessen Sie den herrlichen Ausblick vom höchsten Punkt der Festspielgemeinde.

## Zigenerbaronweg (9,6 km)

Dieser Weg wurde nach einer Operette, welche schon oft auf der Seefestspielbühne gespielt wurde, benannt und führt Sie vorbei am Schilfgürtel in höhere Lagen und gewährt einen tollen Ausblick über den gesamten Neudiedler See. Nachdem Sie das Weindenkmal passiert haben, gelangen Sie wieder zurück zum Ortszentrum.

## Weichselweg (9,9 km)

Der Weichselweg bekam seinen Namen von "Mörbisch" - denn dies heißt auf ungarisch "medves", was wiederum so viel heißt, wie reich an Weichseln. Dieser Weg führt Sie von der gemütlich zu gehenden Ebene in höhere Lagen und nach dem Passieren des Weindenkmals wieder in das Ortszentrum zurück.

## Seravinoweg (4,7 km)

Für Nordic-Walker-Einsteiger ist der Seravinoweg der Ideale Beginn. Den Namen erhielt dieser Weg vom speziell für den Intendanten der Seefestspiele Mörbisch - prof. Harald Serafin - kreierten Wein - dem Seravino (blauer Zweigelt). Entlang der Weingärten führt dieser Weg in den Mörbischer Hotter hinauf und bietet, je nach Jahreszeit die Möglichkeit, den Weinbauern bei Ihren Tätigkeiten im Weingarten über die Schulter zu blicken.

## Seebadweg (6,3 km)

Dieser Weg führt Sie entlang des Schilfgürtels auf die Insel der Seebadeanlage Mörbisch. Geniessen Sie die herrliche Seelandschaft und gehen Sie auf der Insel gelenkschonend auf einer - auch in der Nacht beleuchteten - Sand-Schotter-Bahn.

## Naturweg (11,5 km)

Der Naturweg verbindet die beiden Gemeinden Mörbisch und Rust. Auf diesem Weg finden Sie verschiedene Untergründe vor und können anfangs den herrlichen Blick auf den Neusiedler See genießen und später neben dem Schilfgürtel in der faszinierenden Natur walken.

## Festspielweg (6,9 km)

Der Name dieses Weges kommt von den Seefestspielen, welche alljährlich in den Monaten Juli und August Operettenaufführungen auf einer der grössten europ. Seebühnen zum Besten geben. Vorbei am Schilfgürtel bis hin zur ungarischen Grenze führt dieser Weg in höhere Lagen. Nach einem kurzen Anstieg geht es wieder in das Ortszentrum zurück.